
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 20. Juni 2022, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Annemarie Burkhalter, Leiterin der Gemeindeversammlung
Protokoll	Michelle Steiner, Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Jürg Joss, Thomas Kellenberger, Peter Kuhnert, Beat Linder, Petra Lüdi, Barbara Thürkauf
Verwaltung	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin Marcel Hari, Bauverwalter
Stimmberechtigt	2'488 Personen
Anwesend	53 Personen, davon 45 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	23 Personen
Stimmbeteiligung	1.80 %

Verhandlungen

Annemarie Burkhalter eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 19. Mai 2022. Die Akten zur Gemeindeversammlung konnten ab dem 20. Mai 2022 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll vom 6. Dezember 2021 lag vom 17. Dezember 2021 bis am 17. Januar 2022 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 31. Januar 2022.

Traktanden

1. Genehmigung Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Stromversorgung 2022
2. Kreditabrechnung Ersatz Wasserleitung Solothurnstrasse, Etappe 4
3. Genehmigung Jahresrechnung 2021
4. Verschiedenes

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Daniel Spring, Mathias Widmer und Urs Etter (RBS), Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Marcel Hari (Bauverwalter), Michelle Steiner (Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei), Andreas Zwygart und Patrick Bigler (Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Daniel Flückiger, Bärenmattweg 15, 3315 Bätterkinden
- Brigitte Meier, Zälgli 69, 3315 Bätterkinden

Annemarie Burkhalter macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Genehmigung Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Stromversorgung 2022

Referent: Peter Kuhnert, RC Umwelt

Die Gemeinde erhebt eine Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes durch das Energieversorgungsunternehmen BKW Energie AG (ehemals onyx). Diese Abgabe wird vom Energieversorger dem Endverbraucher unter dem Titel «Abgabe an Gemeinde» in Rechnung gestellt. Bisher wurde die Abgabe in einem Konzessionsvertrag geregelt. Mit dem neuen Stromversorgungsgesetz wird es nötig, eine neue Rechtsgrundlage für die Erhebung der Konzessionsabgabe in einem Reglement zu schaffen. An den bisher gültigen Ansätzen von 1.5 Rappen/kWh und maximal CHF 300.00 je Zähler wird keine Veränderung vorgenommen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Reglements für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Stromversorgung 2022 mit rückwirkender Inkraftsetzung per 1. Januar 2022.

Beschluss

Das Reglement wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Kreditabrechnung Ersatz Wasserleitung Solothurnstrasse, Etappe 4

Referent: Rudolf Fischer, RC Tiefbau

Die Gemeindeversammlung hat am 4. Dezember 2017 einen Verpflichtungskredit von CHF 540'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung Solothurnstrasse im Abschnitt Zähringerstrasse bis Bahnhofstrasse genehmigt. Verschiedene Faktoren führten zu massiven Minderkosten. So konnte durch eine umsichtige Planung bei der Ausführung des Projektes die Kosten gegenüber dem Kostenvoranschlag optimiert werden.

Kreditbeschluss	CHF	540'000.00
Kosten	CHF	<u>311'012.85</u>
Kreditunterschreitung	CHF	228'987.15

Die Minderkosten werden hauptsächlich wie folgt begründet:

- Keine Risikopositionen für die Gemeinde.
- Die Arbeiten konnten zu guten Konditionen vergeben werden.
- Die Querung des Sternenbachs konnte einfacher als geplant ausgeführt werden.
- Durch den zentralen Installationsplatz wurden Kosten beim Transport und Umschlag eingespart.
- Für den ÖV war im Kostenvoranschlag ein Ampelsystem vorgesehen, welches nicht benötigt wurde.
- Mit der Swisscom konnte eine günstige Lösung für die Leitungsführung gefunden werden.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Referent: Thomas Kellenberger, RC Finanzen

Die vom Gemeinderat verabschiedete Jahresrechnung 2021 wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die komplette Jahresrechnung 2021 mit detaillierten Angaben zu allen Konten, den wesentlichen Ereignissen und einer umfangreichen Berichterstattung konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. Die Zahlen sind, ausser im Antrag, alle gerundet.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei Gesamtaufwendungen von CHF 13'715'000 im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 471'500 ab. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes beinhaltet auch die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Die Bereiche Wasser und Abwasser verzeichnen 2021 Ertragsüberschüsse, die Abfallentsorgung hingegen schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab. Die Besserstellung des Gesamthaushaltes gegenüber dem Budget 2021 beträgt CHF 668'000.

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 374'000 ab. Vor der gesetzlichen Einlage in die finanzpolitische Reserve wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 706'500 ausgewiesen. Die finanzpolitische Reserve in der Bilanz wird durch die Einlage im Umfang von CHF 332'500 erhöht. Sie dient als Reserve zur Deckung von allfälligen künftigen Aufwandüberschüssen. Im Allgemeinen Haushalt war im Budget 2021 ein Aufwandüberschuss von CHF 253'500 vorgesehen. Gründe für die Abweichungen gegenüber dem Budget sind im Wesentlichen die Folgenden:

- ▲ Mehrerträge bei den Steuerteilungen von juristischen und natürlichen Personen, den Vermögenssteuern und Quellensteuern.
- ▲ Höhere Sondersteuern (Grundstückgewinn und Sonderveranlagungen).
- ▲ Tiefere Belastung durch den Lastenausgleich Sozialhilfe.
- ▲ Tiefere Betriebskosten des Schulverbands untere Emme.
- ▲ Höhere Mieterträge bei den Schulliegenschaften durch höhere Pauschalansätze und Einsparungen in verschiedenen Aufwandkonten der Schulliegenschaften.
- ▼ Einlage in die finanzpolitische Reserve gemäss Art. 84 Gemeindeverordnung.
- ▼ Mindererträge aus dem Finanzausgleich.

Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Sommer 2020 war die durch die Covid-19 Pandemie verursachte unsichere Lage noch sehr schwer abzuschätzen. Die Steuern wurden daher eher zurückhaltend budgetiert und beim Lastenausgleich Sozialhilfe war man von steigenden Sozialkosten ausgegangen. Die wirtschaftliche Lage hat sich glücklicherweise positiver entwickelt als erwartet, weshalb sich diese Zahlen nun deutlich positiver als im Budget präsentieren. Dank dem guten Jahresergebnis 2021 muss kein Betrag aus dem Bilanzüberschuss entnommen werden, sondern es kann eine Reserve für spätere Jahre gebildet werden.

Zusammenzug der Erfolgsrechnung 2021 im Vergleich zum Budget 2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung
	Ergebnis in CHF	Ergebnis in CHF	In CHF
Nettoaufwände			
Allgemeine Verwaltung	1'204'750	1'266'342	-61'592 ▲
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	102'493	99'770	+2'723 ▼
Bildung	2'342'598	2'598'094	-255'496 ▲
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	206'896	226'025	-19'129 ▲
Gesundheit	300	300	0 =
Soziale Sicherheit	2'604'432	2'776'290	-171'858 ▲
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	775'083	710'022	+65'061 ▼
Umweltschutz und Raumordnung	296'492	325'930	-29'438 ▲
Nettoerträge			
Volkswirtschaft	115'601	108'800	6'801 ▲
Finanzen und Steuern	7'417'443	7'893'973	476'530 *

Abweichung ▼ bedeutet Schlechterstellung gegenüber Budget, Abweichung ▲ bedeutet Besserstellung gegenüber Budget.

* Im Budget 2021 war eine Entnahme aus dem Bilanzüberschuss für die Deckung des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 253'500 vorgesehen. Dank des besseren Ergebnisses ist diese Entnahme nicht nötig. Nicht vorgesehen war die Einlage in die finanzpolitische Reserve, welche nun aufgrund des positiven Ergebnisses zwingend vorzunehmen war. Beides führt hier im Vergleich zum Budget zu einem kleineren Nettoertrag.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden jene Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen und über der festgelegten Aktivierungsgrenze liegen. Im Jahr 2021 wurden Nettoinvestitionen für CHF 727'500 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 2'440'000. Vor allem für den Neubau von Turnhalle und Tagesschule waren für 2021 nach dem ursprünglichen Zeitplan höhere Ausgaben vorgesehen.

Bilanz

Bei einer Bilanzsumme von insgesamt CHF 18'141'000 ist das Eigenkapital um CHF 686'000 auf CHF 16'342'000 angewachsen. Dies hauptsächlich dank dem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts und den Einlagen in die Spezialfinanzierung Abwasser und in die finanzpolitische Reserve.

Die ROD Treuhand AG hat die Rechnung geprüft und als richtig befunden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

Erfolgsrechnung		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	13'182'780.53
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	13'654'117.33
Ertragsüberschuss	CHF	471'336.80
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	12'122'645.48
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	12'496'812.06
Ertragsüberschuss	CHF	374'166.58
Aufwand Wasserversorgung	CHF	152'767.20
Ertrag Wasserversorgung	CHF	160'282.65
Ertragsüberschuss	CHF	7'515.45
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	520'286.65
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	670'592.20
Ertragsüberschuss	CHF	150'305.55
Aufwand Abfall	CHF	387'081.20
Ertrag Abfall	CHF	326'430.42
Aufwandüberschuss	CHF	60'650.78
Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	1'046'367.55
Einnahmen	CHF	319'043.45
Nettoinvestitionen	CHF	727'324.10
Nachkredite		
Kenntnisnahme der Nachkredite	CHF	708'743.90

Diskussion

Alois Winiger erkundigt sich nach der Kostenentwicklung im Schulbereich. Er vermutet, dass Faktoren wie beispielsweise die Zuwanderung aus der Ukraine oder der Lehrermangel die Kosten ansteigen lassen. Thomas Kellenberger informiert, dass der Schulverband versucht die Kosten im Griff zu halten ohne Leistungseinbusse bei der Bildung der Kinder. Faktoren wie der Anstieg von Schülerzahlen oder der erforderliche Schulraum in Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 dürften jedoch in Zukunft einen Einfluss auf die Kosten haben. Die Zuwanderung aus der Ukraine hat aktuell noch keinen spürbaren Einfluss auf die Schülerzahlen. In den Schulen Bätterkinden und Utzenstorf wird kein Kind aus der Ukraine beschult. Lediglich am Standort Wiler gehen zwei Kinder aus der Ukraine zur Schule.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2021 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Verschiedenes

RBS

Daniel Spring (Leiter Infrastruktur), Mathias Widmer (Leiter Bau und Gesamtprojekte) und Urs Etter (Projektleiter Infrastruktur) informieren über ihre Projekte im Raum Bätterkinden:

- Verlängerung S8 (Gesamtprojekte, Wendegleis Bätterkinden, Intensivbauphase)
- Chrutmühlbach
- Neubau Depot und Bahnhof Bätterkinden (Projektübersicht, Genehmigungsverfahren, Depotprojekt, Bahnhofsprojekt, Termine)

Detailinformationen sind auf der Website www.rbs.ch unter Projekte ersichtlich. Dort werden auch die Projektfortschritte abgebildet.

Anna Katharina Walther interessiert, ob die Schliessdauer der Barriere an der Kyburgstrasse untersucht worden ist. Gemäss den Verantwortlichen der RBS wurden diese Untersuchungen vorgenommen. Die konkreten Zahlen liegen an der Versammlung nicht vor. Der RBS ist bestrebt, die Schliesszeiten kurz zu halten.

Daniel Bonomi stellt fest, dass auf der gezeigten Präsentation ein neuer Veloweg abgebildet war. Er fragt sich, ob dies der Veloweg zwischen Jegenstorf und Solothurn ist. Gemäss Urs Etter wird der Veloweg von Jegenstorf nach Bätterkinden entlang der Bahnlinie realisiert. Die Verbindung nach Solothurn ist noch nicht geplant.

Gian Reto Walther erinnert sich daran, dass sich die Gemeinde vor noch nicht allzu langer Zeit mit einem namhaften Beitrag an ein Perrondach des RBS beteiligen musste. Er möchte wissen, ob die Gemeinde bei der Ausführung der präsentierten Bauten erneut zur Kasse geben wird. Dies ist, so erklärt Daniel Spring, nicht der Fall, da das Bundesamt für Verkehr die Praxis geändert hat.

Auf die Frage von Claudia Kuhnert nach der Versickerung erläutert Urs Etter, dass Bodenuntersuchungen gemacht wurden. Dabei hat sich herausgestellt, dass das Wasser versickert und nicht abgeleitet wird.

Urs Kämpfer möchte wissen, ob die eingleisige Verkehrsführung zwischen Schalunen und Bätterkinden ein Nachteil ist. Gemäss Daniel Spring ist eine Doppelspur in diesem Bereich bis 2045 nicht notwendig. Der nächste Doppelspurausbau wird voraussichtlich im Bereich Bleichenberg in Biberist erfolgen.

Hans Siegenthaler moniert das Anhalteverbot, welches vor nicht allzu langer Zeit beim Bahnhof das Parkverbot ersetzt hat. Er möchte wissen, ob diese Signalisation publiziert worden ist und die Polizei die Berechtigung hat, Bussen auszustellen. Nach seiner Auffassung wäre es hilfreich neben den Veloständern zwei Parkfelder aufzuzeichnen, auf welchen bis maximal 15 Minuten parkiert werden dürfte. Daniel Spring nimmt dieses Anliegen auf und wird der Gemeinde Rückmeldung geben. Mathias Widmer ergänzt, dass im künftigen Projekt Möglichkeiten für das Kurzparking vorgesehen sind.

Teilrevision Ortsplanung Bätterkinden

Die Unterlagen zur Teilrevision Ortsplanung Bätterkinden wurden dem Kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung am 15. September 2021 zur Genehmigung eingereicht. Trotz mehrmaligem Intervenieren sowohl bei der zuständigen Amtsleitung als auch bei der Regierungsrätin, wurde die Gemeinde immer wieder vertröstet. Als Grund werden die zunehmende Geschäftslast und die fehlenden personellen Ressourcen angegeben.

Überbauungsordnung im Grund

Die öffentliche Mitwirkung wurde im letzten Jahr abgeschlossen. Die Eingaben wurden geprüft und die Ergebnisse daraus in einem Mitwirkungsbericht festgehalten. Die Unterlagen sind dem Kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung zugestellt worden. Bezüglich des Verkehrs wurden Bedenken geäußert. Aus diesem Grund liess die Gemeinde einen Verkehrsbericht erstellen, der aktuell durch die Behörden geprüft wird.

Neubau Turnhalle und Tagesschule mit Aussenraumgestaltung

Am 14. April 2022 erfolgte der Spatenstich. Der Baufortschritt kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Bei reibungslosen Bauarbeiten erfolgt die Aufrichtung des Holzbaus Mitte Februar 2023. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Turnhallenbaus und Sportplatzes ist auf Oktober 2023 geplant. Anschliessend wird die alte Turnhalle bis Ende Jahr 2023 abgebrochen. Die gesamten Bauarbeiten werden mit der Fertigstellung des Allwetterplatzes und der Umgebungsgestaltung voraussichtlich im Mai 2024 abgeschlossen. Aktuell können die Kosten eingehalten werden.

Werner Gerber bemängelt die fehlende Kommunikation der Behörden in Zusammenhang mit der Baupiste, welche sich unmittelbar vor seinem Haus befindet. Die Auswirkungen beschreibt er als unerträglich. Der RBS und die Vertreter der Gemeinde werden die Situation mit ihm besprechen.

Unwetter Juni 2021

Christine Lehmann erinnert an das Unwetter vor knapp einem Jahr, welches zu Überschwemmungen geführt hat. Im Januar 2022 fand eine Begehung mit einem Planungsbüro statt. Seither habe sie nichts mehr gehört. Rudolf Fischer bestätigt, dass das Büro BSB + Partner, Ingenieure und Planer in Biberist die Situation auswertet. Das Geschäft wird anschliessend in der Tiefbaukommission behandelt.

Beat Linder und Annemarie Burkhalter danken den Anwesenden für das Kommen, den Behörden und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und freuen sich auf ein Wiedersehen an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022.

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr

Annemarie Burkhalter
Leiterin der Gemeindeversammlung

Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin